

Lohnt sich Lehramt nur für "Familienmenschen"?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 24. April 2024 18:05

[Zitat von CDL](#)

Also meine KuK mit kleinen Kindern sehen nicht besonders erholt aus, wenn das Kind krank und sie deshalb zuhause waren, sondern ziemlich durch den Wolf gedreht... Gleiches gilt für zahlreiche andere Tage, wo das Kind einfach nur eine schlechte Nacht, etwas Fieber, etc. hatte, am nächsten Tag aber wieder fit ist. Ein "Perk" ist so ein Kindkranktag also sicherlich nicht.

Wenn ich mir dann bewusst mache, dass diese Kinder nachmittags, wenn ich meine Ruhe habe, auch oft noch betreut und bespasst werden müssen, einen Haufen Geld kosten (mehr als jeder normale Hund im Unterhalt [Maylin85](#), aber auch mehr als irgendwelche Zuschläge state), dafür aber meine Rente/Pension später refinanzieren sehe ich auch wirklich keinen Grund zu Neid, der am Ende mich nur unzufrieden und krank machen würde. Aber mein Glas ist an den meisten Tagen auch halb voll. Deines ist wohl im Regelfall halbleer [state_of Trance](#).

Im Ernst: Eine VZ-Stelle mit sechs Korrekturstapel als Nicht-Mama war der Himmel auf Erden im Vergleich zum Stresspegel, den ich in den letzten Jahren mitmache, trotz TZ. Hab ich persönlich im Vergleich dazu auf einer Arschbacke abgesessen und das mit einem volleren Stundenplan und (an meiner alten Schule für alle üblich) zig Springstunden und Vertretungsstunden.

Nope, ist nicht erholsam.

Kind krank bedeutet bei uns, dass ich trotzdem Onlineunterricht vorbereiten muss (zum Selbstlernen) und dann sehen muss, wie ich es geschissen kriege, alles bis zur nächsten Klausur aufzuholen. Freiwillig zum Chillen macht das keiner von uns.